

SC Hicret kämpft sich zum 3:1-Erfolg

Bielefeld (WB/hunt). Ohne sechs Stammspieler musste der SC Hicret in der Fußball-Bezirksliga im wichtigen Spiel gegen den SC Wiedenbrück II antreten. Kein Problem: Am Ende stand ein 3:1 (1:1)-Erfolg, der dem SCH vorerst etwas Luft im Abstiegskampf verschafft. »Uns ist heute ein Stein vom Herzen gefallen. Das war eine super Leistung von allen. Insgesamt vier Spieler aus der zweiten Mannschaft haben mitgewirkt und teilweise zwei Spiele an einem Tag gemacht. Der Einsatz stimmte heute, alle haben bis zum Schluss gekämpft«, freute sich Ahmet Bas, der Sportliche Leiter des SC Hicret.

Alaaddin Nas glied den frühen Rückstand der Gäste nach einem Doppelpass mit Altan Arslan in der 29. Minute aus. »Genau so stelle ich mir das vor«, sagte Ahmet Bas und meinte damit das Engagement, mit dem die Männer vom Gleisdreieck bis zum Schluss kämpften. Eine Minute vor dem Ende wurde Tugay Yilmaz im gegnerischen Strafraum gehalten. Altan Arslan verwandelte den fälligen Strafstoß sicher zur 2:1-Führung. Eine Minute später passte er auf den Gefaulten, der zum 3:1-Endstand traf.

SC Hicret: Sayin - Amdemichael, Gül (79. Tugay Yilmaz), Muhammet Istek (20. Aydemir), Ilker Aslan, Gebedek, Koz, Murat Istek, Osman Yilmaz (73. Sever), Nas.
Tore: 0:1 Gkaravelis (8.), 1:1 Nas (29.), 2:1 Arslan (89./FE), 3:1 Tugay Yilmaz (90.).



Den ganzen Fokus auf den Ball legen hier Fichtes Bünyamin Atasayar (rechts) und Theesens Janik Steffen. Nach 65 Minuten war für Atasayar Schluss, jubeln durfte er nach dem Last-Minute-Treffer im Derby aber trotzdem.

Foto: Bernhard Pierel

Bondzio-Becker macht's

Fußball-Landesliga: 1:0 – VfB Fichte feiert späten Derbysieg

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Wahnsinn im Biekra-Sportpark! Als sich alle Beteiligten eigentlich schon im Landesliga-Derby zwischen dem VfL Theesen und dem VfB Fichte auf ein 0:0 geeinigt hatten, schlug der erst kurz zuvor eingewechselte Maneke Bondzio-Becker in der 93. Minute zu und traf zum 1:0.

Es läuft die vorletzte Minute der Nachspielzeit: Der Tabellenführer startet noch einen letzten Versuch, vielleicht doch noch den »Lucky Punch« zu erzielen. Der Ball kommt noch einmal auf die linke Seite zu Furkan Ars, der hart in die Mitte flanken will. Über Umwege landet die Kugel bei Lennard Warweg, der per Fallrückzieher abzieht. Theesens Keeper Jan Partmann pariert mit den Fingerspitzen, doch am zweiten Pfosten steht Clemens Bachmann, der den Ball per Kopf wieder aufs Tor

bringt. Dort steht Maneke Bondzio-Becker, der nur noch den Fuß hinhalten muss und somit für pure Ekstase im Lager der »Hüpker« sorgt.

»Direkt nach dem Spiel die passenden Worte zu finden, ist schwierig«, meinte ein strahlender Julian Hesse auf der Pressekonferenz. »Es war definitiv nicht leicht, ein vernünftiges Spiel aufzuziehen, dafür war der Rasen einfach in einem zu schlechten Zustand. Den am Ende etwas glücklichen Sieg nehmen wir aber gerne mit, obwohl es eigentlich ein klassisches 0:0-Spiel war.«

In der Tat waren die Platzbedingungen alles andere als optimal. Viele Abspielfehler prägten das Spiel. Im ersten Durchgang passierte dementsprechend wenig, bis sich beide Teams an das Geläuf gewöhnt hatten. Die erste dicke Chance hatte Lennard Warweg, der, von Furkan Ars bedient, freistehend deutlich drüber zielte. Auf der anderen Seite hatte Kai-Niklas Janz den ersten gefährlichen Abschluss, der aber ebenfalls

weit über den Kasten segelte. Kurz vor der Pause zwang Dominik Neumann Fichtes Keeper Michael Arnolds noch zu einer Parade.

Nach dem Seitenwechsel waren die Gäste dann dem 1:0 sehr nahe, als ein Kopfball von Clemens Bachmann gerade noch von Simon Kerker auf der Linie geklärt wurde. Der VfL wurde derweil nur

»Den Sieg nehmen wir gerne mit, obwohl es eigentlich ein klassisches 0:0-Spiel war.«

Fichte-Trainer Julian Hesse

noch selten gefährlich, einen Freistoß von Alessio Giorgio konnte Arnolds problemlos parieren. Beide Teams konnten sich nun kaum noch Torchancen erarbeiten, es lief alles auf ein insgesamt gerechtes Unentschieden hinaus. Dann brachte Julian Hesse in der 90. Minute Bondzio-Becker für Volkan Ünal und sollte damit noch

ein glückliches Händchen beweisen...

»Am Ende ist es aus unserer Sicht sicherlich schade. Es war insgesamt kein gutes Spiel. Beide Mannschaften haben kaum Torchancen kreiert und dann hatte Fichte eben das Glück auf seiner Seite, das sie sich über die gesamte Saison gesehen aber irgendwo auch verdient haben. Sie spielen echt eine tolle Saison. Deswegen bin ich auch gar nicht böse wegen des Ergebnisses«, erkannte Theesens Trainer Andreas Brandwein die Niederlage an.

Der VfB Fichte hat nun zwölf Punkte Vorsprung auf Theesen und elf auf den neuen Tabellenzweiten SC Verl II.

VfL Theesen: Partmann - Rommel (65. Dingerdissen), Schierbaum, Kerker, Steffen - Giorgio, Sander, Neumann (72. Klein) - Ketscher, Janz, Mbengue (82. Zech).

VfB Fichte: Arnolds - Atasayar (65. E. Peker), Bulut, Schwesig, Rieger - O. Peker (46. Sansar), Orhan, Ünal (90. Bondzio-Becker), Ars, Bachmann - Warweg.
Tore: 0:1 Bondzio-Becker (90.+3).

SCB unterliegt Werther 0:2

Bielefeld (WB/hunt). Einen rabenschwarzen Tag erlebte der SC Bielefeld 04/26 in der Fußball-Bezirksliga. An der heimischen Sudbrackstraße unterlag die Mannschaft von SCB-Coach Jan Barkowski dem abstiegsgefährdeten BV Werther mit 0:2 (0:0). Damit bleiben den Bielefeldern nur noch sechs Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz. »Es hat heute gar nichts geklappt. Wir hatten in den gesamten 90 Minuten keine richtige Torchance. Das war schwer enttäuschend«, stellte Jan Barkowski fest. Zudem sah Jörn-Michael Voelker in der 81. Minute die Rote Karte. »Der Schiedsrichter hat es als Revanchefoul gewertet. War es aber nicht«, sagte der enttäuschte Trainer.

SC Bielefeld: Freise - Kappe, Bromer, Kumpesa, Laugwitz, Voelker, Stockhaus, Lobitz (62. Janzen), Stelberg, Teubler (88. Gojowczyk), Puhmann (46. Malam-Bouraima).

Tore: 0:1 Koring (77.), 0:2 Heinmann (90.+1).
Rote Karte: Voelker (81./SCB).

Schürmann ist der tragische Held

Bezirksliga: 2:2 – Wellensiek bringt ein 2:0 gegen Rietberg nicht über die Zeit

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). 70 Minuten hat der VfR Wellensiek den Spitzenreiter der Fußball-Bezirksliga, Viktoria Rietberg, zwar nicht unbedingt dominiert, aber zumindest in Schach gehalten. Zu diesem Zeitpunkt führte die Mannschaft von VfR-Coach Igor Sreckovic nicht unverdient mit 2:0. Doch am Ende reichte es im Spitzenspiel nur zu einem 2:2, weil Rietbergs Toptorjäger Marc Birkenhake in der Schlussminute einen Foulelfmeter sicher verwandelte.

Nach einem temporeichen Beginn neutralisierten sich beide Teams erst einmal. So dauerte es bis zur 31. Minute, ehe Janik Schürmeyer plötzlich frei vor VfR-Keeper Maurice Schürmann auftauchte, aber am Torhüter scheiterte. Nur fünf Minuten später gingen die Hausherren in Führung. Sercan Erülkeroglu flankte an den zweiten Pfosten, dort passte Niklas Bölt den Ball in die Mitte, wo Felix Buba das Leder nur noch einnicken musste – 1:0.



Im Blickpunkt: VfR-Keeper Maurice Schürmann (rechts) spielte stark, verursachte kurz vor Schluss aber einen Elfmeter. Foto: Unger

Drei Minuten später entschärfte Rietbergs Keeper Philipp Lüningschrör einen Schuss von Cem Kilic. Nach dem Seitenwechsel legte der VfR nach. Douglas Vollmer setzte den Ball in der 50. Minute

noch knapp neben das Tor. Sechs Minuten später machte es Felix Buba besser. Sein Schlenzer aus knapp 18 Metern landete zum 2:0 im Winkel. Wellensiek hatte die Partie im Griff, bis die 70. Minute

kam. Malte Schmidt verlor den Ball in der Vorwärtsbewegung. Daniel Burger passte auf Marc Birkenhake, der aus 12 Metern zum Anschlusstreffer abschloss.

Nun war Rietberg am Drücker. Immer wieder stand VfR-Keeper Maurice Schürmann im Mittelpunkt und hielt die Führung fest. In der 90. Minute flog eine Flanke in den Strafraum. Birkenhake kam an den Ball und köpfte ihn an den Pfosten. Im Durcheinander hielt Maurice Schürmann, laut Schiedsrichter Christoph Gerling, seinen Gegenspieler am Fuß fest – Elfmeter. Marc Birkenhake versenkte sicher zum 2:2-Endstand. »Es ist unglaublich. Wir dürfen das Spiel nicht mehr aus der Hand geben«, ärgerte sich VfR-Coach Igor Sreckovic, dessen Team weiterhin sechs Punkte hinter Rietberg liegt.

VfR Wellensiek: Schürmann - Vollmer, Tichonovic, Moritz Schmidt, Welge (28. Erülkeroglu), Malte Schmidt, Schürmann-Averbeck, Kilic (66. Kan), De Mari, Bölt (79. Fischer), Buba.
Tore: 1:0, 2:0 Buba (36., 56.), 2:1, 2:2 Birkenhake (70., 90./FE).

Jürmker siegen und holen Warweg

Bielefeld (WB/hunt). Trotz eines Fehlstarts hat sich der TuS Jöllenbeck in der Fußball-Bezirksliga mit 4:2 (3:1) beim SV Häger durchgesetzt. »Eigentlich sind wir gar nicht ins Spiel gekommen. Doch dann machen wir aus drei Chancen drei Tore«, stellte TuS-Coach Tobias Demmer fest. In der 77. Minute zeigte sich David Helbig ebenso treffsicher wie am Samstagabend im Aktuellen Sportstudio des ZDF an der Torwand und traf zum 4:1. Vier Minuten später konnte Häger nur noch zum 2:4-Endstand verkürzen. »Wir hätten die Konter besser ausspielen können, dann wäre das Spiel schon früher entschieden gewesen«, sagte Demmer.

Derweil arbeiten die Jürmker schon jetzt mit Erfolg an einem schlagkräftigen Kader für die nächste Saison. VfB Fichte-Kapitän Lennard Warweg wechselt aus der Landesliga nach Jöllenbeck, Till Hornberg kommt vom SV Gadderbaum.

TuS Jöllenbeck: Blümel - P. Castillo (76. Welge), Detering, Spilker, Gehring, Schürmann, Bekteshi, Siek, Scholz, Helbig (79. Kocaman), Stückemann (70. Krawczyk)
Tore: 1:0 Payne (1.), 1:1 Schürmann (14.), 1:2 Stückemann (20.), 1:3 Scholz (22.), 1:4 Helbig (77.), 2:4 Geceli (81.).

DSC-Reserve kommt nach 1:4 zurück

Bielefeld (WB). Carla Seelmeyer hat die Fußballerinnen des VfL Schildesche in der Bezirksliga zum 2:1-Derbysieg gegen den SC Bielefeld geschossen. Mitte der ersten Halbzeit traf Seelmeyer zur Führung und legt rund zehn Minuten vor dem Abpfiff das 2:0 nach. Der SCB hatte sich jedoch noch nicht ergeben, kam allerdings nur noch zum Anschlusstreffer durch Tina Hartmann (83.).

Auf furiose Art und Weise hat derweil die zweite Mannschaft des DSC Arminia einen Punkt beim FC Bad Oeynhausen gerettet. Julia Kalass glied den frühen Rückstand prompt aus. Bis zur 76. Minute lagen die Bielefelderinnen noch mit 1:4 zurück und holten dann zur großen Schlussoffensive aus. Ivonne Dumsch verkürzte, Seda Aydin stellte den Anschluss her und Chantal Chavero krönte die Aufholjagd des DSC vier Minuten vor Schluss mit dem Tor zum 4:4-Endstand.

Nichts zu holen gab es für den VfB Fichte. Gegen den Abstiegs-kandidaten Union Minden stand nach Gegentoren in der 9., 28. und 83. Minute eine deutliche 0:3-Heimniederlage.

Derby erneut angesetzt

Bielefeld (WB). Das bereits vier Mal ausgefallene Bezirksliga-Derby zwischen dem FC Türk Sport und dem TuS Jöllenbeck ist erneut angesetzt worden. Jetzt soll am Donnerstag, 23. März, um 19 Uhr am Kupferhammer gespielt werden.

Dornberg zieht vorbei

Bezirksliga: 2:0-Derbysieg gegen Türk Sport

Bielefeld (WB/hw). Der TuS Dornberg arbeitet sich in der Tabelle der Fußball-Bezirksliga weiter nach vorne: Auch das Derby gegen den FC Türk Sport gewann das Team von Trainer Thies Kambach mit 2:0 (1:0).

Für Kambach hätte das Ergebnis am Ende durchaus auch noch höher ausfallen können. Türk Sport verzeichnete zwar mehr Ballbesitz als der TuS, tat sich gegen stabil stehende Dornberger aber über das gesamte Spiel schwer, klare Torchancen zu erarbeiten. Dem TuS fiel das leichter: Valon Gashi vollendete nach einem Ballgewinn von Manuel Klei nach 38 Minuten zur Pausenführung. In der zweiten Halbzeit hatten die Gastgeber mehrfach die Möglichkeit zur Vorentscheidung, doch FCT-Keeper Anil Sirin reagierte ein ums an-

re Mal glänzend. Erst Dominik Kucks Treffer nach einem Konter in der Nachspielzeit erlöste Kambach und seinen TuS. Dass der Dornberger Sieg am Ende verdient war, darüber waren sich beide Trainer einig. »Wir waren bei unseren Gelegenheiten nicht clever genug. Dazu hat uns hinten raus auch etwas die Fitness gefehlt, weil wir wegen der Platzsperrn in letzter Zeit kaum trainieren konnten«, sagte FCT-Trainer Mustafa Baytar.

Dornberg: Leier - Brüggemann, Schulze, Teinert, El Baraka, Holtmann (4. Turan), Kuck, Ratke, Schulze Hensing (60. Andrade), Klei, Gashi (72. Sichelschmidt).
Türk Sport: Sirin - M. Bozkurt, E. Bozkurt (77. Tasthan), Kaya, Özel, Gül, Parlar, Kirci, Karahan, Dalgic (70. Demirayak), B. Bozkurt (60. Erdem).
Tore: 1:0 Gashi (38.), 2:0 Kuck (90.).